

**Schulinterner Lehrplan**  
des Friedrich-Spee-Gymnasiums Geldern  
für das Fach

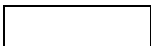

**Geschichte**

Jahrgangsstufe 6

**Lehrbuch:** Sauer, Michael (Hrsg.): Geschichte und Geschehen, Schülerband 1, NRW, Stuttgart: Klett 2015.

**Verteilung der Stundenzahl, insgesamt ca. 80 Stunden:**

|                |                |                                      |
|----------------|----------------|--------------------------------------|
| <b>Band 1:</b> | Inhaltsfeld 1: | 30                                   |
|                | Inhaltsfeld 2: | 26                                   |
|                | Inhaltsfeld 3: | 4 (evtl. Anbindung an Inhaltsfeld 2) |
|                | Inhaltsfeld 4: | 20                                   |

|   |                        |
|---|------------------------|
|  | obligatorische Inhalte |
|  | fakultative Inhalte    |

**Kompetenzen**, die im Rahmen der Behandlung der **obligatorischen Inhalte (Inhaltsfelder)** entwickelt werden sollen.

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,
- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken des Textes,
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

| J. | Bezug zum Kernlehrplan<br>Themenschwerpunkte, Inhalte                        | Bezug zum Lehrbuch  | Methodenkompetenz   |
|----|--|---|---|
| 6  | <b>1. Inhaltsfeld:<br/>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>             | <b>1 Was geht mich Geschichte an? (S. 10-19)</b>  |   |
| 6  | Einstieg in das Fach   | Was ist eigentlich Geschichte? (S. 12-13)   |   |
|    |  | <i>Sachkompetenz</i> - Die SuS:<br>charakterisieren des historischen Raums als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.  | <i>Kompetenztraining:</i><br>Eine Zeitleiste erstellen (S. 14-15) |
|    |  | Wie finden wir etwas über die Vergangenheit heraus? (S. 16-17)  |   |
|    |  | <i>Sachkompetenzen</i> - Die SuS:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>kennen von Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen der zutreffenden Zeit- und Ortsangaben,</li> <li>kennzeichnen von Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien.</li> </ul> | <i>Kompetenztraining:</i><br>Sachquellen untersuchen (S. 18-19)   |
| 6  | <b>1. Inhaltsfeld:<br/>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>             | <b>2 Die Frühzeit des Menschen (S. 20-47)</b>   |   |
| 6  | Frühe Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick                     | Der Geschichte auf der Spur (S. 22-25)  |   |
|    |  |   | <i>Kompetenztraining:</i><br>Verfassertexte auswerten (S. 26-27)  |
|    | Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution                   | Wie kam der Mensch auf die Erde? (S. 28-31)   |   |
|    | Geschichte begegnen:<br>Urmenschen von nebenan – die Neandertaler (S. 32-33) |   |   |
|    |  | <b>FSG-Methodentraining -<br/>Partnerarbeit:</b> s. Materialien<br>Methodentraining Klasse 6 und<br><i>Kompetenztraining</i> mit Think-<br>Pair-Share lernen (S. 34-35)   |   |

|          |  |   |   |
|----------|--|---|---|
|          |  | Waren die Menschen der Altsteinzeit Überlebenskünstler? (S. 36-39)              |   |
|          |  |   | <i>Kompetenztraining:</i><br>Rekonstruktionszeichnungen untersuchen (S. 40-41)  |
|          |  | Eine Revolution in der Jungsteinzeit? (S. 42-45)                                |   |
|          |  | Wiederholen und Anwenden (S. 46-47)   |   |
| <b>6</b> | <b>1. Inhaltsfeld:<br/>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>   | <b>3 Das Leben in frühen Hochkulturen –<br/>das Beispiel Ägypten (S. 48-69)</b> |   |
| 6        | Frühe Hochkulturen an einem<br>ausgewählten Beispiel               | Ist Ägypten ein Geschenk des Nils? (S. 50-53)                                   |   |
|          |  | Der Pharao – Mensch oder Gott? (S. 54-55)                                       |   |
|          |  | Geheimnisvolle Pyramiden? (S. 56-59)  |   |
|          |  | Wie sah der Alltag der Ägypter aus? (S. 60-63)                                  |   |
|          |  |   | <i>Kompetenztraining:</i><br>Schaubilder erklären (S. 64-65)                    |
|          |  | War Ägypten einzigartig? (S. 66-67)   |   |
|          |  | Wiederholen und Anwenden (S. 68-69)   |   |
| <b>6</b> | <b>2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten:<br/>Griechische Poleis</b> | <b>4 Griechische Wurzeln Europas (S. 70-105)</b>                                |   |
| 6        | Lebenswelt griechische Polis                                       | Die Griechen: Ein Volk ohne gemeinsamen Staat (S. 72-75)                        |   |
|          |  | Mit Spielen die Götter verehren? (S. 76-77)                                     |   |
|          |  |   | <i>Geschichte begegnen:</i><br>Die Olympischen Spiele der<br>Neuzeit (S. 78-79) |
|          |  |   | <i>Kompetenztraining:</i><br>Ein Rollenspiel entwickeln (S. 80-<br>81)          |
|          |  | Athen – wo die Demokratie entstand (S. 82-85)                                   |   |

|          |  |  |  |
|----------|--|--|--|
|          |  |  | <i>Kompetenztraining:</i><br>Textquellen interpretieren (S. 86-87)     |
|          |  | Mikon – ein Hausherr in Athen (S. 88-89)                                       |  |
|          |  | Sparta – ein Leben für den Staat? (S. 90-91)                                   |  |
|          |  | Griechenland – die Wiege unserer Kultur (S. 92-95)                             |  |
|          |  | Wiederholen und Anwenden (S. 104-105)  |  |
| <b>6</b> | <b>2. Inhaltsfeld:<br/>Antike Lebenswelten: Imperium Romanum</b> | <b>5 Vom Dorf zum Weltreich –<br/>Menschen im Römischen Reich (S. 106-145)</b> |  |
| 6        | Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich                               | Rom – wie eine Stadt entsteht (S. 108-109)                                     |  |
|          |  |  | <i>Kompetenztraining:</i><br>Geschichtskarten untersuchen (S. 110-111) |
|          | Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum          | Republik: Wie wurde die Macht aufgeteilt? (S. 112-115)                         |  |
|          |  | Die römische familia – ein normale Familie? (S. 116-117)                       |  |
|          |  | Wer schafft neue Ordnung? (S. 124-125)   |  |
|          |  | Alltag und Pracht in Rom (S. 126-127)  |  |
|          |  | Römische Herrschaft – Unterdrückung der Provinzbewohner? (S. 128-131)          |  |
|          |  | Geschichte begegnen:<br>Römische Geschichte im Comic (S. 132-133)              |  |
|          |  | Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? (S. 134-137)                     |  |
|          |  | Die Christen – Feinde des römischen Staates? (S. 138-141)                      |  |
|          |  | Roms Untergang – eine Folge seiner Größe? (S. 142-143)                         |  |
|          |  | Wiederholen und Anwenden (S. 144-145)  |  |

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 6 | <b>3. Inhaltsfeld:<br/>Was Menschen im Altertum<br/>voneinander wussten</b>             | <b>4 Griechische Wurzeln Europas (S. 70-105)<br/>5 Vom Dorf zum Weltreich – Menschen im Römischen Reich<br/>(S. 106-145)</b>             |  |
| 6 | Wertvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien                 | Römische Herrschaft – Unterdrückung der Provinzbewohner? (S. 128-131)  |  |
|   | Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders) | Was Menschen im Altertum voneinander wussten – oder: Griechen erkunden die Welt (S. 96-97)   |  |
|   |   | Alexander der Große – wie gehen die Griechen mit fremden Kulturen um? (S. 100-103)   |  |
|   |   | Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? (S. 134-137)   |  |
| 6 | <b>4. Inhaltsfeld:<br/>Europa im Mittelalter</b>  | <b>5 Vom Dorf zum Weltreich – Menschen im Römischen Reich<br/>(S. 106-145)<br/>6 Herrschaft im mittelalterlichen Europa (S. 146-171)</b> |  |
| 6 | Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen (siehe S. 134-143)                 | Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn? (S. 148-151)  |  |
|   |   | König und Kaiser Karl – ein Großer? (S. 152-155)   |  |
|   |   | Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht? (S. 156-159)  |  |
|   | Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich       |  | <i>Kompetenztraining:<br/>Eine Bildquelle untersuchen (S. 160-161)</i> |
|   |   | Machtkampf zwischen König und Papst – oder: Wer bestimmt über die Kirche? (S. 162-165)   |  |
|   |   | Hatten Könige in England und Frankreich mehr Macht? (S. 166-169)   |  |
|   |   | Wiederholen und Anwenden, S. 170–171   |  |
| 6 | <b>4. Inhaltsfeld:<br/>Europa im Mittelalter</b>  | <b>7 Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft (S. 172-211)</b>   |  |
| 6 | Lebenswelten in der Ständegesellschaft  | Wer betet? Wer schützt Wer arbeitet? (S. 174-177)  |  |
|   |   |  | <i>Kompetenztraining:</i>  |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  |   | Mit einem Gruppenpuzzle lernen (S. 178-179)                    |
|  | Zum Herrschen geboren? – der Adel (S. 180-183)                      |  |
|  | Bete und arbeite! (S. 184-187)                                      |  |
|  | Immer nur arbeiten (S. 188-191)                                     |  |
|  | „Burger und Baur scheidet nichts dann die Mauer?“ (S. 192-195)      |  |
|  | Geschichte begegnen:<br>„Markttag“ wie im Mittelalter? (S. 196-197) |  |
|  | „Jeder geht seiner rechten Arbeit nach ...“ (S. 198-201)            |  |
|  |   | <i>Kompetenztraining:</i><br>Bauwerke untersuchen (S. 202-203) |
|  | Jüdisches Leben im Mittelalter (S. 204-205)                         |  |
|  | Frauen in der Stadt (S. 208-209)                                    |  |
|  | Wiederholen und Anwenden (S. 210-211)                               |  |

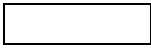



## Jahrgangsstufe 8

**Lehrbuch:** Sauer, Michael (Hrsg.): Geschichte und Geschehen, Schülerband 2, NRW, Stuttgart: Klett 2016.

### **Verteilung der Stundenzahl, insgesamt ca. 80 Stunden:**

|                |                    |    |
|----------------|--------------------|----|
| <b>Band 2:</b> | Inhaltsfeld 5:     | 18 |
|                | Inhaltsfeld 6 + 8: | 22 |
|                | Inhaltsfeld 7:     | 40 |

|   |                        |
|---|------------------------|
|  | obligatorische Inhalte |
|  | fakultative Inhalte    |

**Kompetenzen**, die im Rahmen der Behandlung der **obligatorischen Inhalte (Inhaltsfelder)** entwickelt werden sollen.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit u. Gegenwart unter dem Aspekt d. Gemeinsamkeiten, aber auch dem d. historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,

- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischen Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretationen von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen, Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht und medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

| J. | Bezug zum Kernlehrplan<br>Themenschwerpunkte, Inhalte   | Bezug zum Lehrbuch   | Methodenkompetenz   |
|----|---|--|---|
| 8  | <b>5. Inhaltsfeld:<br/>Was Menschen im Mittelalter<br/>voneinander wussten</b>  | <b>1 Kulturbegegnungen im Mittelalter - was Menschen damals<br/>voneinander wussten (S. 10-35)</b> |   |
| 8  | Wertvorstellungen und geographische<br>Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und<br>Europa   | Einstieg   | <b>Kompetenztraining:</b><br>Selbstständig lernen mit einem<br>Portfolio (S. 12-13) |
|    | Formen kulturellen Austauschs –<br>weltweit: z.B. christliche Missionierung,<br>Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam,<br>Handelsreisen | Die Juden – ein Volk ohne Land (S. 14-15)  |   |
|    |   | Wie finden wir etwas über die Vergangenheit heraus? (S. 16-17)                                     |   |
|    |   | Ein islamisches Weltreich entsteht (S. 16-19)  |   |
|    |   | Der erste Kreuzzug – ob Gott es wirklich wollte? (S. 22-25)  |   |
|    | Neben- und Gegeneinander am Rande<br>des Abendlandes: Christen, Juden und<br>Muslime  | Kreuzfahrer im „Heiligen Land“ (S. 26-27)  |   |
|    |   | Was Europäer und Asiaten voneinander wussten (S. 30-33)  |   |
| 8  | <b>6. Inhaltsfeld:<br/>Neue Welten und neue Horizonte</b>   | <b>2 Aufbruch in eine neue Zeit (S. 36-69)</b>   |   |
| 8  | Renaissance, Humanismus   | Rückblick als Fortschritt?<br>Ein neues Zeitalter beginnt (S. 38-41)                               |   |
|    | Stadtgesellschaft   | Städte und ihre Bewohner ändern sich (S. 42-43)  |   |
|    | Europäer und Nicht-Europäer –<br>Entdeckungen und Eroberungen   | Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters (S. 44-47)   |   |
|    |   | Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube? (S. 48-51)   |   |
|    |   | Banken, Handeln, Kaufleute – prägend bis heute? (S. 52-55)   |   |
|    |   | Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“ (S. 56-59)  |   |
|    |   | Für Gold, Gott und Gewürze – die Eroberung der „neuen Welt“,                                       |   |

|          |   |   |   |
|----------|---|---|---|
|          |   | S. 60-63  |   |
| <b>8</b> | <b>6. Inhaltsfeld:<br/>Neue Welten und neue Horizonte</b> | <b>3 Reformationen und Glaubenskonflikte in Europa (S. 70-93)</b>   |   |
| 8        | Reformation   | Martin Luther, Johannes Calvin und Karl V. –<br>Wer war wer in der Zeit der Revolution (S. 72-73)   | <b>Kompetenztraining:</b><br>Ergebnisse präsentieren:<br>Lernplakate und Gallery Walk (S. 72-73)  |
|          |   | Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit (S. 74-77)   |   |
|          |   | Was ändert sich durch die Reformation (S. 82-85)  |   |
|          |   | „Solange es diese Prozesse gibt, gibt es Hexen“:<br>Friedrich von Spee, Namenspatron unserer Schule, und seine<br>Kritik an der Hexenverfolgung |   |
| <b>8</b> | <b>7. Inhaltsfeld:<br/>Europa wandelt sich</b>            | <b>4 Der Absolutismus am Beispiel Frankreichs (S. 94-116)</b>   |   |
| 8        | Absolutismus am Beispiel Frankreichs                      | Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich? (S. 96-99)  | <b>FSG-Methodentraining/GA -<br/>Präsentationstechniken:</b><br>Ludwig XIV. und seine Zeit<br>- s. Materialien Methodentraining<br>Klasse 8 |
|          |   | Frankreich im „Absolutismus“ – zwischen Stillstand und<br>Fortschritt (S. 102-105)  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Herrscherbilder untersuchen (S. 106-107)   |
|          |   | Der Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand? (S. 108-111)  |   |
|          |   | Das Zeitalter der Aufklärung (S. 112-115)   |   |
| <b>8</b> | <b>7. Inhaltsfeld:<br/>Europa wandelt sich</b>            | <b>5 Die Französische Revolution (S. 118-155)</b>   |   |
| 8        | R Französische Revolution                                 | Die Vereinigten Staaten von Amerika entstehen (S. 120-123)  |   |

|          |   |  |  |
|----------|---|--|--|
|          |   | Frankreich in der Krise (S. 124-127)   | <b>Kompetenztraining:</b><br>Karikaturen untersuchen (S. 128-129)            |
|          |   | „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ – Das alte Regime wird gestürzt, S. 130-131                                      |  |
|          |   | <b>Geschichte begegnen:</b> Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet? (S. 132-133)           |  |
|          |   | Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie (S. 134-137)  |  |
|          |   |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Verfassungsschaubilder untersuchen (S. 138-139) |
|          |   | Die Schreckensherrschaft (S. 140-143)  |  |
|          |   | Napoleon beendet die Revolution (S. 144-145)   |  |
|          |   | Deutschland unter Napoleon – Besatzung oder Befreiung? (S. 146-149)  |  |
|          |   | Wird Europa französisch? (S. 150-153)  |  |
| <b>8</b> | <b>7. Inhaltsfeld:<br/>Europa wandelt sich</b>                  | <b>6 Deutsche streben nach Einheit und Freiheit (S. 156-181)</b><br><b>8 Leben im Deutschen Kaiserreich (S. 212-233)</b> |  |
| 8        | Revolution in Deutschland 1848/ 1849 und deutsche Einigung 1871 | Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung Europas? (S. 158-159)  |  |
|          |   | Bürger fordern Einheit und Freiheit (S. 160-163)   |  |
|          |   | Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz? (S. 164-165)  |  |
|          |   | Das erste deutsche Parlament (S. 166-169)  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Pro und Kontra diskutieren (S. 70-171)          |
|          |   | Das Ende der Revolution (S. 172-175)   |  |

|          |  |  |  |
|----------|--|--|--|
|          |  | Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit? (S. 176-179) |  |
|          |  | Wie wurde das deutsche Kaiserreich regiert? (S. 214-217)               |  |
|          |  | Nationalismus und Militarismus (S. 218-219)                            |  |
|          |  |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Denkmäler untersuchen (S. 220-221)  |
|          |  | Die Gesellschaft gerät in Bewegung (S. 222-225)                        |  |
|          |  | Der Umgang mit Minderheiten (S. 226-229)                               |  |
| <b>8</b> | <b>7. Inhaltsfeld:<br/>Europa wandelt sich</b>         | <b>7 Industrialisierung und soziale Frage (S. 182-211)</b>             |  |
| 8        | Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel | Warum beginnt die Industrialisierung in England? (S. 184-187)          |  |
|          |  | Verspäteter Aufbruch in Deutschland (S. 188-191)                       |  |
|          |  |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Statistiken auswerten, S. 192-193   |
|          |  | Krupp - der Weg zum Industrieimperium (S. 194-195)                     |  |
|          |  |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Fotografien untersuchen, S. 198-199 |
|          |  | Die Industrialisierung verändert den Alltag (S. 200-203)               |  |
|          |  | Wie kann die soziale Frage gelöst werden? (S. 204-207)                 |  |

## Jahrgangsstufe 9

**Lehrbuch:** Sauer, Michael (Hrsg.): Geschichte und Geschehen, Schülerband 3, NRW, Stuttgart: Klett 2017.

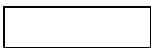

**Verteilung der Stundenzahl, insgesamt ca. 80 Stunden:**

**Band 2:** Inhaltsfeld 8: 22

**Band 3:** Inhaltsfeld 9: 8

Inhaltsfeld 10: 25

Inhaltsfeld 11: 25

|   |                        |
|---|------------------------|
|  | obligatorische Inhalte |
|  | fakultative Inhalte    |

**Kompetenzen**, die im Rahmen der Behandlung der **obligatorischen Inhalte (Inhaltsfelder)** entwickelt werden sollen.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK),
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,

- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsarten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist.

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile,
- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.



| J. | Bezug zum Kernlehrplan<br>Themenschwerpunkte, Inhalte                                | Bezug zum Lehrbuch – Sachkompetenz   | Methodenkompetenz   |
|----|--|--|---|
| 9  | <b>Band 2</b><br><b>8. Inhaltsfeld:</b><br><b>Imperialismus und Erster Weltkrieg</b> | <b>9 Imperialismus und Erster Weltkrieg (S. 234-261)</b>                             |   |
|    | Triebkräfte imperialistischer Expansion  | Die Europäer verteilen die Welt (S. 236-239)   |   |
|    | Imperialistische Politik in Afrika und Asien   | Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne“? (S. 242-245)                         |   |
|    | Großmacht-Rivalitäten  | Der Balkan – ein „Pulverfass“ für Europa (S. 248-249)                                | <b>Kompetenztraining:</b><br>Im Internet recherchieren (S. 246-247) |
|    | Merkmale des Ersten Weltkriegs   | Ein „Weltbrand“ entsteht (S. 250-251)  |   |
|    |  | Mit Jubel in den „Heldentod“? (S. 252-255)   |   |
|    |  | 1918 – ein „Ende mit Schrecken“? (S. 256-259)  |   |
| 9  | <b>9. Inhaltsfeld:</b><br><b>Neue weltpolitische Koordinaten</b>                     | <b>1 Vom Zarenreich zur Sowjetunion (S.10-31)</b>                                    |   |
| 9  | Russland:<br>Revolution 1917 und Stalinismus   | Übermächtige Herrscher – ohnmächtige Untertanen? Die Herrschaft der Zaren (S. 12-15) |   |
|    |  | „Alle Macht den Sowjets“? – Die Russische Revolution 1917 (S. 16-19)                 |   |
|    |  |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Ein Referat halten (S. 20-21)          |
|    |  | Die Diktatur der Bolschewiki (S. 22-25)  |   |
|    |  | Die Herrschaft Stalins – eine Terrorherrschaft? (S. 26-29)                           |   |

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| 9 | <b>9. Inhaltsfeld:<br/>Neue weltpolitische Koordinaten</b>                                  | <b>2 Der Aufstieg der USA zur Weltmacht (S. 32-55)</b>                           |   |
| 9 | USA: Aufstieg zur Weltmacht   | Wie wurden die USA zur Großmacht? (S. 34-39)                                     |   |
|   |   |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Sach- und Werturteile formulieren (S. 40-41) |
|   |   | Über die Grenzen hinaus (S. 42-45)   |   |
| 9 | <b>10. Inhaltsfeld:<br/>Nationalsozialismus und<br/>Zweiter Weltkrieg</b>                   | <b>3 Die Weimarer Republik: zwischen Erfolg und Scheitern (S. 56-91)</b>         |   |
| 9 | Die Zerstörung der Weimarer Republik  | Frieden durch Revolution? (S. 58-61)   |   |
|   |   |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>Politische Plakate untersuchen (S. 62-63)    |
|   |   |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>An Stationen lernen (S. 64-65)               |
|   |   | Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang? (S. 66-69)                            |   |
|   |   | Republik ohne Demokraten? (S. 70-73)   |   |
|   |   | Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit Gegnern? (S. 74-77)                         |   |
|   |   | Fortschritt im Alltag? (S. 78-81)  |   |
|   |   | Wirtschaft auf Erfolgskurs? (S. 82-83)   |   |
|   |   | Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung? (S. 84-89)                      |   |
| 9 | <b>10. Inhaltsfeld:<br/>Nationalsozialismus und<br/>Zweiter Weltkrieg</b>                   | <b>4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (S. 92-151)</b>                   |   |
| 9 | Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und | Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört? (S. 94-99) |   |
|   |   | Worauf gründete die NS-Weltanschauung? (S. 100-103)                              |   |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
|   | Widerstand   | Propaganda im NS-Staat (S. 104-105)  |  |
|   |  | Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime? (S. 106-109)                           |  |
|   |  | Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“? (S. 110-113) |  |
|   |  | Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit? (S. 114-117)             |  |
|   |  | „Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter? (S. 118-119)                          |  |
|   | Vernichtungskrieg  | Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten (S. 120-123) |  |
|   |  |  | <b>Kompetenztraining:</b><br>TV-Dokumentationen auswerten (S. 124-125) |
|   |  | Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa (S. 126-131)  |  |
|   |  | Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma (S. 132-137)                   |  |
|   |  | Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst? (S.138-139)                        |  |
| 9 | <b>11. Inhaltsfeld:<br/>Neuordnungen der Welt und<br/>Situation Deutschlands</b> | Wer leistete Widerstand? (S.142-145)   |  |
|   |  | Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage? (S. 146-149)                 |  |
|   |  | <b>5 Deutschland nach 1945 (S. 152-223)</b>  |  |
|   |  | <b>6 Kalter Krieg – Der Ost-West-Konflikt 1945-1991 (S. 224-255)</b>                           |  |
| 9 | Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext                                   | Deutschland 1945 – die „Stunde Null“? (S. 154-157)   |  |
|   |  | Die Potsdamer Konferenz – Neuordnung Deutschlands? (S. 158-159)                                |  |

|   |   |   |
|---|---|---|
| Gründung der Bundesrepublik,<br>Westintegration, deutsche Teilung | Flucht und Vertreibung (S. 160-163)   |   |
|   | Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie (S. 166-171)   |   |
|   | Not und Hoffnung: die Nachkriegswirtschaft (S. 172-175)   |   |
|   | <b>Ausgewählte Inhalte zum Thema: Kalter Krieg: u. a. Entstehung, Blockbildung, „Gleichgewicht des Schreckens“ (S. 224-255)</b> |   |
|   | Verzicht auf die Einheit? Bundesrepublik und DDR (S. 176-179)   |   |
|   | Herrschaft im geteilten Deutschland (S. 180-183)  |   |
|   | Außenpolitik in engen Grenzen (S. 184-187)  |   |
|   | Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen (S. 188-193)  |   |
|   | Wirtschaft zwischen Markt und Plan (S. 194-199)   |   |
|   | Die Gesellschaft verändert sich, S. 200–205   |   |
| Zusammenbruch des kommunistischen<br>Systems, deutsche Einheit    |   | <b>Kompetenztraining:</b><br>Zeitzeugen befragen (S. 206-207) |
|   | Vergangenheit, die nie vergeht (S. 208-211)   |   |
|   | Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung (S. 212-217)   |   |
|   | Der lange Weg zur Einheit (S. 218-221)  |   |

### Prinzipien der Leistungsbewertung in der Sek. I

Bei der Leistungsbewertung sind alle Kompetenzbereiche angemessen zu berücksichtigen. Das Erreichen der Kompetenzen sollte in mündlichen und schriftlichen Aufgabenstellungen überprüft werden. Dabei müssen die Überprüfungsformen so gewählt werden, dass sie in steigendem Maße auf die inhaltliche und methodische Arbeit in der Sekundarstufe II vorbereiten. Ein lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte entspricht nicht den Anforderungen.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistung im Unterricht" (vgl. KLP Geschichte, S. 33) zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einzelner Schüler oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.